

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 4

Artikel: Flotte Arbeit
Autor: O.F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-464607>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Überwachung

„Ah für eine Illustrierte?“
„Nei für de Nebelspalter!“

Flotte Arbeit

Sowjetrussische Humoreske von Belski
Uebersetzt von O. F.

Nepronassow erschien zur Arbeit immer pünktlich zur vorgeschriebenen Stunde.

«'n Tag», sagte der Portier, «immer kommen Sie als erster, Nikifor Iwanowitsch!»

«Der Chef hat mit gutem Beispiel voranzugehen», antwortete dieser und begab sich in sein Arbeitszimmer. Aus langjähriger Gewohnheit, blickte er zuerst in die Zeitungen, überlas die Kino-Anzeigen und konstatierte unzufrieden, dass es nichts Neues gab; dann durchlief er eine Liste derjenigen, die den Familiennamen abzuändern wünschten — (die jüdischen Namen werden in Sowjet-Russland mit Vorliebe gegen wohlklingendere

gewechselt, was zu früheren Zeiten nicht erlaubt war. So heisst z. B. Trotzky in Wahrheit — Bronstein, Stecklow hiess Nachamkes usw.) —

Er schluckte ein Glas Tee herunter mit süßem Gebäck und rief seinen Sekretär.

Rasch, ohne nachzulesen, unterschrieb er eine stattliche Zahl von Dokumenten und Zirkularen, — wie gut lässt es sich doch mit einem seit langem im Dienst befindlichen Sekretär arbeiten, der alles Nötige voraussieht und den Chef nicht her-einfallen lässt...

«Bestellen Sie die sämtlichen Abteilungs-Chefs zu mir», befahl er voll Würde, «es ist über die Güterdurchlässigkeit der Endpunkte des südlichen Eisenbahnnetzes zu beraten. Auf dem Lande werden jetzt grössere Arbeiten durchgeführt, es müssen Waren herübergezogen werden, auch in die Industriegebiete... Wie steht es um die greifbaren Vorräte?»

«Glänzend! Alles, ausser Vogel-milch, möchte ich behaupten, ist vorhanden.»

Man versammelte sich im Bureau des Chefs, Nepronassow fragte:

«Was vermögen wir nach Donbas zu geben?»

«Seidene Tüchlein, Mützen für Köche und Brusthalter. So etwas haben wir dahin noch nie gesandt, — wirklich kränkend den dortigen Bergwerks-Arbeitern gegenüber...»

«Allerdings ein Versäumnis, — also gleich beordern! Ich nehme an, dass es gute Qualität ist? Keine faulen Budenwächter! Nun und fürs Dorf?»

«Oh! Für das Dorf haben wir hervorragende Sortimente zusammengestellt: Thermosflaschen, Guttapercha-Klistierspritzen, weisse Beinkleider und Maryland-Crème.»

«Tatsächlich... wozu brauchen Bauernweiber diese Sachen?» fragte Nepronassow etwas unsicher, «vielleicht sind sie entbehrlicher als zum Beispiel...»

«Aber nein, wie wäre das möglich! Berichten doch die Zeitungen beständig, das Dorf sei zurückgeblieben in

Feinschmecker essen in **Zürich** im vorzüglichen Speiserestaurant
Zunft Haus zur Safran
bekannt für erstklassige Spezialitätenküche.
Gesellschaftssäle, Touristenproviand.
Karl Sellen, Traiteur, Rathausquai 24; 5 Minuten
ab Bahnhof mit Tram 3 u. 4, direkt bei der Halte-
stelle Rathaus. — Autoparkplatz schräg vis-à-vis.

Ein gemütliches Platzerl
ausgezeichneten Kaffee und Zeitschriften
und Zeitungen die Menge bei Liberty im
Wiener Café in Bern

kultureller Beziehung, so zum Beispiel wisse man in Sibirien heute noch nicht, was eine Thermosflasche ist ...»

Die Ausführungsordres wurden unterschrieben, der Geschäftsapparat trat in Funktion, einem Chronometer gleich, — und schon wurden in den grossen Warenschuppen zur Abfertigung die Kisten zugenagelt, gefüllt mit Sachen, für die schon seit langen Zeiten Verwendung nicht gefunden werden konnte, Nikifor Iwanowitsch

war zufrieden: mit der Wahl seiner Arbeiter, den vollen Warenlagern, der prompten Erledigung und mit sich selbst, — bei ihm hätte auch die strengste Kritik, selbst vom rechten Flügel, nichts zu mäkeln gefunden!

Während die einzelnen Ressortchefs ihn verliessen, um die entsprechenden Hebel der gewaltig komplizierten Organisationsmaschine spielen zu lassen, gab sich Nepronassow Träumen hin: die Opponenten von

rechts — es sind verschossene Blindgänger — bei dem heute bestehenden Fiebertempo der Arbeit, in Zeiten des Aufbaues des mächtigen Sowjetstaates, können sie für die historische Aufgabe, die er so glänzend erfüllt, nur ein Hemmnis sein. Er glaubte die eigene Stimme zu vernehmen, in die entferntesten Ecken des Sitzungssaales dringend, laut und dröhnend, — wie die Trompete von Jericho ...



Glattes
schmerzloses
Rasieren
nur durch
ARROW-ÖL
Erhältlich in allen guten Geschäften!



Belebend und kräftigend
wirkt eine Kur mit
Elkhina
Originalpack. 3.75, sehr
vorteilhaft Orig.-Doppel-
pack. 6.25 i. d. Apotheken.



.... dies Aroma
.... herrlich
Blauband
Die allein ächte, feine
Brissago
FABBRICA
TABACCHI
BRISAGO



Die 4eckige Platte
ist das Kennzeichen des
wirklich modernen Siegel-
ringes und ein Beispiel un-
erreicht. Leistungsfähigkeit
ist unser neuer Reklamering

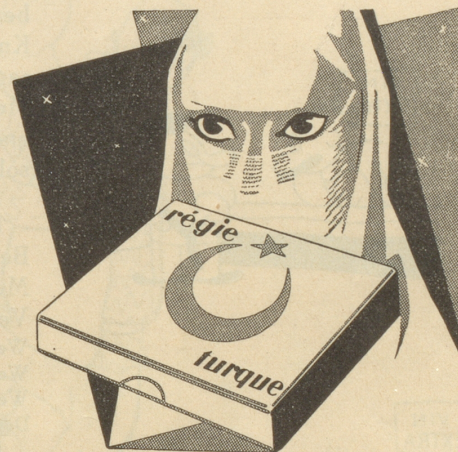
Nr. 949 aus **echt Goldfilled**
mit eleganter Seitenverzie-
rung inklusiv Monogramm
von 2 Buchstaben in Hand-
gravur und 3jähr. schriftl.
Garantie zum **Reklame-**
preis von Fr. 3.75, bei Vor-
einsendung auf Vb 849, auch
in Briefmarken, frko., Nach-
nahme 35 Cts. extra. Als
Ringgröße genügt Papier-
streifen. Vergessen Sie nicht,
gleichzeitig unsern Pracht-
katalog Nr. 35 vollkommen
gratis zu verlangen, darin
finden Sie die neuesten
Schmucksachen, die Sie an-
genehm überraschen wer-
den. Hüten Sie sich vor min-
derwertigen Angeboten, nur
echt Goldfilled kann Sie
befriedigen.
Alleinvertrieb f. d. Schweiz:
von Arb. Mauderli,
N. 5, Olten, Kappelstr. 11.
Vertreter gesucht!

**Reklame ist Energie,
Verwende sie!**



**Nerven
Ermüdung
und nervöse
Impotenz**
Arbeits- u. Lebenskraft, Leistungs-
fähigkeit, Ausdauer, Selbstvertrauen
wiederzufinden, helfen

**Yo-
Haemacithin
Pillen**
Sie kämpfen gegen vorzeitige
Altterserscheinungen.
Glas mit 60 Pillen Fr. 11.—,
125 Pillen, für eine Kur aus-
reichend, Fr. 21.—
Broschüre kostenlos
VICTORIA-APOTHEKE
H. Feinstein, vormals C. Haerlin
Zürich, Bahnhofstr. 71
Kuwertlässiger Postversand.



Für den Raucher
in erster Linie ausschlaggebend ist
das Aroma des Tabaks.

Die türkischen Tabake gelten allgemein als die
Vornehmsten; daher sind die ausschließlich mit
türkischen Tabaken hergestellten Cigaretten

régie turque

von einem unvergleichlichen Wohlgeruch und einer
wunderbaren Milde.

Schon die Cigaretten **régie turque**
zu Fr. 1.— die 20 Stück bestätigen
Ihnen diese Tatsache.



régie turque
die einzig echt
türkischen Cigaretten



Champagne
MAULER